

# Spannende Raumerlebnisse

Ende September fand in Zürich der 3. pro/colore-Treff statt. Das Eingangsreferat von Reto Helbling, kaufmännischer Geschäftsführer CRB, zeigte den erfolgreichen Werdegang von NCS in der Schweiz auf: Man erfuh, wie vor vielen Jahren der erste Kontakt zum schwedischen Farbinstitut zustande kam, welche Aktivitäten CRB im In- und Ausland seither unternommen und wer den Weg begleitet hat. Tina Holmberg vom Scandinavian Colour Institute AB, dem NCS-Mutterhaus in Stockholm, informierte dann über die 200 neuen Farbtöne, die dieses Jahr auf den Markt gekommen sind. Abschliessend präsentierte Beat Soller, Farbgestalter bei der Max Schweizer AG, die Farbplanung des Schulhauses Mattenhof, welches bei der anschliessenden Führung besichtigt werden konnte.

## Die Qualität der Nonfarbe

Das vor ca. 50 Jahren erbaute Schulhaus Mattenhof in Zürich-Schwamendingen wurde von 2002 bis 2004 durch die Zürcher B.E.R.G Architekten erneuert und erweitert. In intensiver Auseinandersetzung mit dem Objekt wurden die Farben der Innenräume sowie die Farb- und Strukturgebung der Fassaden ausgemischt und festgelegt. Die Suche nach den «Farben der Stadt» bildete die Grundlage für die differenzierte Farbigekeit der bestehenden und neuen Gebäude. Der Erweiterungsbau wirkt freundlich und präzise gestaltet. Seine grossen Fenster, die markante Silhouette und die raue Aussenhaut orientieren sich an den bestehenden Bauten. Dem Farbkonzept liegt die Idee zugrunde, die Farben der Stadt zu komprimieren und in ihrer nonfarbigen Differenziertheit auf die verschiedenen Materialien anzuwenden. Die Farbpalette wandelt sich von innen nach aussen, indem sie an Buntheit zunimmt. Von aussen wirken die Bauten vordergründig grau. Bei genauer Betrachtung fällt auf, dass der Fassadenverputz (Kellenwurf) mit einer zweifarbigen Graniertechnik bemalt wurde. Zusammen mit der Eigenverschattung des Verputzes bietet dies, je nach Lichteinfall, ein immer neues Erscheinungsbild. Dadurch integriert sich der grosse Baukörper harmonisch in die natürliche Umgebung. Nach innen wandelt

sich dann der Eindruck von öffentlich zu privat. In der Materialisierung und in der Farbigekeit äussert sich das so, dass die Materialien weicher und die Farben klarer und bunter werden.

Projektinformation: Architektur: B.E.R.G Architekten, Zürich; Farbgestaltung: Max Schweizer AG, Beat Soller und Heidi Huber in Zusammenarbeit mit B.E.R.G Architekten

Weitere Informationen zu pro/colore unter [procolore@bluemail.ch](mailto:procolore@bluemail.ch).



Das Treppenhaus des Erweiterungsbaus.  
Foto Heinrich Helfenstein

---

## Impressum

CRB-Bulletin erscheint quartalsweise und ist das Mitteilungsblatt für die Mitglieder von CRB. Nachdruck und Veröffentlichung von Bild und Text nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe

Herausgeber:

CRB, Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Steinstrasse 21,

Postfach, 8036 Zürich,

Telefon +41 44 456 45 45,

Fax +41 44 456 45 66,

[info@crb.ch](mailto:info@crb.ch), [www.crb.ch](http://www.crb.ch)

Redaktionsleitung:

Jutta Glanzmann, Leiterin Kommunikation  
Konzept, Gestaltung:

TBS Identity, 8005 Zürich,

[www.tbs-identity.ch](http://www.tbs-identity.ch)

Fotos: Tiefbauamt der Stadt Zürich;

Messe Basel AG; CRB; Heini Füm; Heinrich Helfenstein

Produktion:

Sihldruck, 8021 Zürich, [www.sihldruck.ch](http://www.sihldruck.ch)